



Claudia Nickel

Versionslogo 2016 – Verdeckte Ermittlung im Research Laboratory

Beeindruckende Fassade des Forschungslabors der
Universität Groningen/Niederlande

Die renommierte und alteingesessene Rijksuniversiteit Groningen erweiterte im Jahr 2008 die Gebäude ihrer medizinischen Fakultät um ein modernes und hochwertig ausgestattetes Laborgebäude. Den Innenfunktionen galt höchste Priorität. So sollen in der medizinischen Forschung Schritte unterstützt werden, die weiterbringen und nachhaltig exzellente Forschung möglich machen. 270 Reinraumlaboreinheiten in unterschiedlichen Hygieneniveaus sollten in eine ansprechende Hülle verpackt werden, die zum Hingucken, aber nicht zum Hineinschauen einlädt. So lautete der Auftrag. Keine leichte Aufgabe, doch vom Gewinner des eigens ausgeschriebenen Wettbewerbs - Architekturbüro UN Studios in Amsterdam - gut gelöst.



Das Hauptgebäude der Universität Groningen, eine der ältesten der Niederlande

Unser Versionslogo für die mb WorkSuite 2016 zeigt die außergewöhnlich gestaltete Fassade eines Forschungslabors der Universität Groningen/Niederlande. Das medizinische Institut in Groningen gehört zu den renommiertesten Fakultäten dieser traditionsreichen Universität. Schon 1614 wurde die Universität gegründet und ist damit die zweitälteste in den Niederlanden.

Das in Stahlbetonbauweise errichtete quaderförmige Laborgebäude wirkt schlicht, eigentlich schmucklos – bis der Betrachter die besondere Fassade aus gebogenen Aluminiumpaneelen wahrnimmt. Da nur in einigen Bereichen mit diesen geschwungenen, teilweise nach außen verdrehten farbigen Teilen gearbeitet wurde, fokussiert sich der Blick automatisch. Diese stromlinienförmig anmutenden Fassadenteile bewirken eine elegante Lockerheit eines sonst sehr streng und in sich geschlossen wirkenden Gebäudes. Geschlossen, weil nur wenige kleine Fenster und lediglich Liefer- und Notausgänge zu sehen sind. In die Labore selbst darf kein Tageslicht einfallen und in das ganze Gebäude sollen möglichst keine Blicke von Vorübergehenden eindringen. Der Zugang für befugte Mitarbeiter des Labors erfolgt über eine frei tragende Brücke, die direkt ins zweite Obergeschoss der Universitätsklinik führt. Für alle Unbefugten endet der Zugang an einer Sicherheitsschleuse am Ende der Brücke.



Zugang des Labors über eine frei tragende Brücke



© betterpharm_Flickr_CC_University of Groningen



© UN Studios, Christian Richters - University of Groningen

Lassen wir den Blick noch etwas länger auf den farblich gestalteten Fassadenbereichen ruhen. Die Wellenbewegung, die durch die gebogenen Elemente aus Aluminium entsteht, wird dezent verstärkt durch einen feinen und unaufdringlichen Farbwechsel von gelb zu grün – von unten nach oben. Je nach Standort des Betrachters entfaltet sich eine dreidimensionale Wirkung, die Bewegung impliziert ohne an Klarheit zu verlieren.

Doch wenden wir uns noch dem Inneren des vorgestellten Labortraktes zu: Zwei Treppenhäuser in Form abgestumpfter Kegel, umgedreht angeordnet und als Lichthöfe konzipiert, sorgen für Tageslicht im Inneren, bis hinein in die angrenzenden Korridore. Am Rand der Kegel sind jeweils Wendeltreppen, so dass der Wechsel von einer Etage zur anderen bei Tageslicht stattfinden kann. Auf jeder Ebene sind umlaufende Emporen, die das einfallende Licht in die Flure dringen lassen.

Auch in diesen Treppen-Kegeln spielt die Farbgebung eine wirkungsvolle Rolle. Im Erdgeschoss beginnt der Farbverlauf mit einem sehr hellen und freundlichen Gelb, so wird dieser Bereich gut erhellt und hat eine freundliche Ausstrahlung. In Richtung Obergeschoss wechseln die Farben von Orange hin zu einem kräftigen Rotton und schaffen so eine helle und warme Atmosphäre. Die Außenflächen der beschriebenen Treppenhäuser sind mit einer transparenten Glasfassade ausgestattet, um den Brandschutzanforderungen gerecht zu werden.



© <http://frauaura.blogspot.de/2011/11/groningen.html>

Deshalb dienen die Wendeltreppen auch als Fluchttreppen. Die Innenausstattung aller Räume, vom Bodenbelag, der Wandbeschichtung hin zur Möblierung entspricht selbstverständlich den geforderten hygienischen Standards, so dass Reinigung und Desinfektion problemlos und effizient möglich sind.

Unser letzter Blick fällt noch einmal auf das ansprechende Design der Außenfassade dieses Fakultätstraktes: Die Kombination aus hellen, freundlichen Farben, die dem Gebäude einen seriösen, modernen Charakter geben, haben uns als mb AEC Software GmbH inspiriert. Ein Versionslogo, das die mb WorkSuite 2016 begleitet, soll genau diese Eigenschaften ausstrahlen: Dynamik und Aktualität, Farbigkeit und Struktur, in sich geschlossen und doch durch Bewegung charakterisiert.

Quellen

- [1] Bilder Seite 7: Wutsje / Wikimedia Commons / CC-BY-SA-3.0, Wikimedia Commons / <http://frauaura.blogspot.de/2011/11/groningen.html>
- [2] Bilder Seite 8: © betterpharm_FlickrR_CC_University of Groningen, © UN Studios, Christian Richters - University of Groningen
- [3] Bilder Seite 9: <http://frauaura.blogspot.de/2011/11/groningen.html> / Martin Johannes Christiaan Borchert



Skulpturen „Xy“ vom niederländischen Bildhauer Martin Johannes Christiaan Borchert